

Pressemitteilung – 12. Juni 2015

**“Zusammenleben und mit Meinungsverschiedenheiten positiv umgehen”**

*Die Europäische Kommission ist Gastgeber eines hochrangigen Treffens mit Vertreterinnen und Vertretern weltanschaulicher Gemeinschaften*

Der 16. Juni 2015 findet am Sitz der Europäischen Kommission in Brüssel ein hochrangiges Treffen der Kommission mit führenden Persönlichkeiten von Religionsgemeinschaften statt. Die Begegnung steht in der einer Reihe des Dialogs mit Vertreterinnen und Vertreter von weltanschaulichen Gemeinschaften sowie von Kirchen und religiösen Vereinigungen nach Artikel 17 des Lissabonner Vertrages.

Gastgeber ist der Erste Vizepräsident der Kommission Frans Timmermans; zudem wird Antonio Tajani, Vizepräsident des Europäischen Parlaments teilnehmen. Um 15 Vertreter von Kirchen und religiösen Vereinigungen sind zu einer Debatte zum Thema *“Zusammenleben und mit Meinungsverschiedenheiten positiv umgehen”* eingeladen. Von Seiten der katholischen Kirche nehmen Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Präsident der Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft (COMECE), und Maria Voce, Präsidentin der Fokolar-Bewegung, teil.

Weitere Teilnehmer sind Christopher Hill, der Präsident der Konferenz Europäischer Kirchen (CEC), Metropolit Emmanuel des Ökumenischen Patriarchats, Erzbischöfin Antje Jackelén der Schwedischen Lutherischen Kirche, der belgische Oberrabbiner Albert Guigui, Imam Khalid Haji, Generalsekretär des Europäischen Rates Marokkanischer Islamischer Religionsführer (*Conseil Européen des Ouléma Marocains*).

Die wichtigsten Ergebnisse des Treffens werden in das erste Jährliche Kolloquium über Grundrechte in der EU einfließen, das am 1. und 2. Oktober 2015 in Brüssel zum Thema „Toleranz und Respekt: Antisemitismus und Muslimen Hass in Europa verhindern“ stattfinden wird.

Die Förderung der Gemeinschaftsbildung durch den Dialog ist erklärtes Ziel der Europäischen Kommission. Im Rahmen des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ 2014-2020, dessen Mittelausstattung sich auf insgesamt 185,5 Mio. EUR beläuft, kofinanziert die Kommission Projekte, mit denen eine Sensibilisierung für grundlegende Werte der EU wie Toleranz und gegenseitigen Respekt sowie die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements angestrebt wird.

*Victoria Gómez (+39) 335 7003675 – Benjamim Ferreira (+39) 348 4754063*